

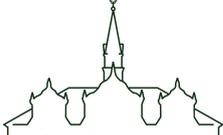
Inmitten
der Möglichkeiten.

FREI TAL



MACHBARKEITSSTUDIE ZUR TOURISTISCHEN ENTWICKLUNG

Areal Schloss Burgk


Schloss Burgk

Zusammenfassung zur Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung von Schloss Burgk (im Folgenden auch kurz „Tourismusstudie“ benannt) untersucht einen der wesentlichen touristischen Anziehungspunkte Freital's. Der Stadtteil Burgk wird durch das Schloss Burgk geprägt, die Studie (→ [Ausgangslage](#) und → [Zielstellung](#)) umfasst daher nicht nur das Schlossareal, sondern auch Teile des Umfeldes. Neben dem baulichen Ensemble, welches als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz steht (→ [Rahmenbedingungen](#)), werden die infrastrukturelle Einbindung sowie die Grün- und Freiraumvernetzung des Areals betrachtet.

Schloss Burgk in Freital



Quelle: Stadtverwaltung Freital

Das Schloss ist einer der historischen Kristallisationspunkte (→ [Historie und Denkmalschutz](#)) der durch den Steinkohlebergbau angestoßenen industriellen Entwicklung des Döhlener Beckens und damit der Entstehung Freital's. Die Vorteile der räumlichen Lage haben in den letzten Jahrzehnten zu einer intensiven baulichen Entwicklung (→ [Lage und Einordnung im Stadtgebiet](#)) im Stadtteil geführt, die diesen heute prägen. Charakteristisch ist daher die Kombination aus Tourismus/Freizeit einerseits und Wohnen andererseits. Die INSEK-SWOT-Analyse (→ [Planungsgrundlagen](#)), die aus der Zusammenfassung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Stadtraumanalyse resultiert, führt die Entwicklung zum touristischen Kernzentrum von Freital als Chance auf.

Die thematische Bestandsanalyse zu Naherholung und Tourismus untersetzt, dass Freital ein breites Angebot (→ [Touristische Angebote und regionale Ausrichtung](#)), in den Bereichen Kultur – Freizeit – Sport in Verbindung mit attraktiven naturräumlichen Lagen besitzt. Die Wahrnehmung und Einschätzung der touristischen Bedeutung ist aber intern und extern gering ausgeprägt. Demgegenüber steht eine an den Besucherzahlen gemessene hohe Nachfrage für Feste und Freizeiteinrichtungen. Wichtige Feste sind dabei das Mittelalterliche Osterspectaculum und der Freitaler Schlossadvent – beide auf Schloss Burgk (→ [Veranstaltungen](#)). In Verbindung mit der Bedeutung der Städtischen Sammlungen unterstreicht dies laut Fachkonzept Kultur und Freizeit (INSEK) die touristische Bedeutung des Standortes Burgk für die Stadt. In der im Zuge des INSEKs bereits 2018 durchgeführten Bürgerumfrage stimmten 78 % der Bürger für eine Stärkung des Tourismus, wobei an erster Stelle Schloss Burgk als touristische Attraktion benannt wurde.

Im Rahmen der hier vorliegenden Studie werden drei Schwerpunkte untersucht, die die Vielfalt des Areals und die Bedeutung für die Stadt und die Region unterstreichen:

- Entwicklung des baulichen Ensembles
- Entwicklung der Museumslandschaft
- Events und Veranstaltungen

Das Areal ist bereits in der Vergangenheit Teil vertiefender Untersuchungen gewesen. 2021 wurde es zudem als Bestandteil eines Antrages der Bund-Länder-Städtebauförderung (→ [„Freital – Urbanität am Fluss“](#)) mit aufgenommen. Ideen und Visionen gab es hinsichtlich der baulichen Entwicklung (→ [Entwicklungskonzeption Schloss Burgk 1996](#)) aber auch der Einbindung in übergeordnete Grünzüge (→ [Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau 2018](#)).

Abgeleitet aus der Analyse des Stadtraumes „Burgk“ werden bereits im → INSEK Schlüssel- und Schwerpunktmaßnahmen definiert, die im Rahmen der hier vorliegenden Machbarkeitsstudie weiter vertieft werden. Das Schloss Burgk ist zudem Teil der im INSEK definierten → **Entwicklungssachse „Kulturband“**. In den zentralen Entwicklungssachsen konzentrieren sich die wesentlichen Schlüsselmaßnahmen.

Schloss Burgk in Freital



Quelle: Stadtverwaltung Freital

Die Machbarkeitsstudie ergänzt die Betrachtung um die Angebote auf Schloss Burgk mit Synergieeffekten zur Stadt und Region (→ **Schnittstellen zur Region – Partner im Umland**). Im Rahmen der Studie wurden vier Leitthemen der Angebote definiert, welche sich in der künftigen baulichen als auch musealen Entwicklung wiederfinden. Die im Schlossareal stattfindenden Veranstaltungen bilden ein verbindendes und ergänzendes Element:

- Kunst und (Bau)Kultur
- Bergbauerlebnis zwischen Steinkohle und Geopark
- Zwischen Plauenschen Grund, Elbland und Osterzgebirge
- Industriekultur und Genusserlebnis

Eine vertiefende Betrachtung der Ausrichtung der Angebote wird künftig ein Museumskonzept untersuchen. Zeitnah soll zudem ein ganzheitliches Leitbild bzw. eine Dachmarke für Schloss Burgk gefunden werden.

Die Abstimmung mit den Akteuren (→ **Akteure und Beteiligte**) vor Ort konnte aufgrund der engen Zeitkette der Erarbeitung (Januar bis Mai 2021) sowie den Auswirkungen der Coronapandemie in einer ersten Phase zur Grundabstimmung erfolgen, eine kontinuierliche und vertiefende Abstimmung wird aber vor allem im Rahmen der weiteren Durchführung angestrebt. Begleitend erfolgte im April eine Bürgerumfrage zur Entwicklung des Areals.

Ziel war es, bis Mai 2021 aus den abgeleiteten Stärken und Schwächen (→ **Standortpotenziale**) sowohl die Zielstellung (→ **Entwicklungsziele**) für das Areal abschließend zu definieren als auch die Einzelmaßnahmen (→ **Maßnahmenkonzept und die Umsetzungsstrategie**) weiter zu vertiefen. Es wurden mehrere Handlungsfelder mit Zielen sowie Maßnahmen untersetzt und in den Gremien vorgestellt:

- Museale Entwicklung (Entwicklung der Ausstellungsbereiche)
- Vermarktung und Veranstaltungen (Dachmarke und Rahmenbedingungen)
- Beteiligung (u. a. Öffentlichkeitsarbeit)
- Bauen und Raumorganisation (Sanierungsmaßnahmen sowie bauliche/funktionale Umstrukturierung)
- Infrastruktur und Erschließung (Verbesserung der Anbindung sowie der Außenanlagen)
- Städtebauliche Entwicklung (Entwicklung neuer Standorte)

Neben der thematischen wurde auch eine räumliche Zuordnung der Einzelmaßnahmen im Konzept verankert, einschließlich der möglichen Finanzierung (sofern bezifferbar). Einen Ausblick liefert die Machbarkeitsstudie auch zu flankierenden Maßnahmen, die einer weiteren Betrachtung im Schlossumfeld bzw. in der Stadt bedürfen.

Einordnung des Areals Schloss Burgk

Luftbild mit Darstellung der wesentlichen Handlungsschwerpunkte und der Umgebung

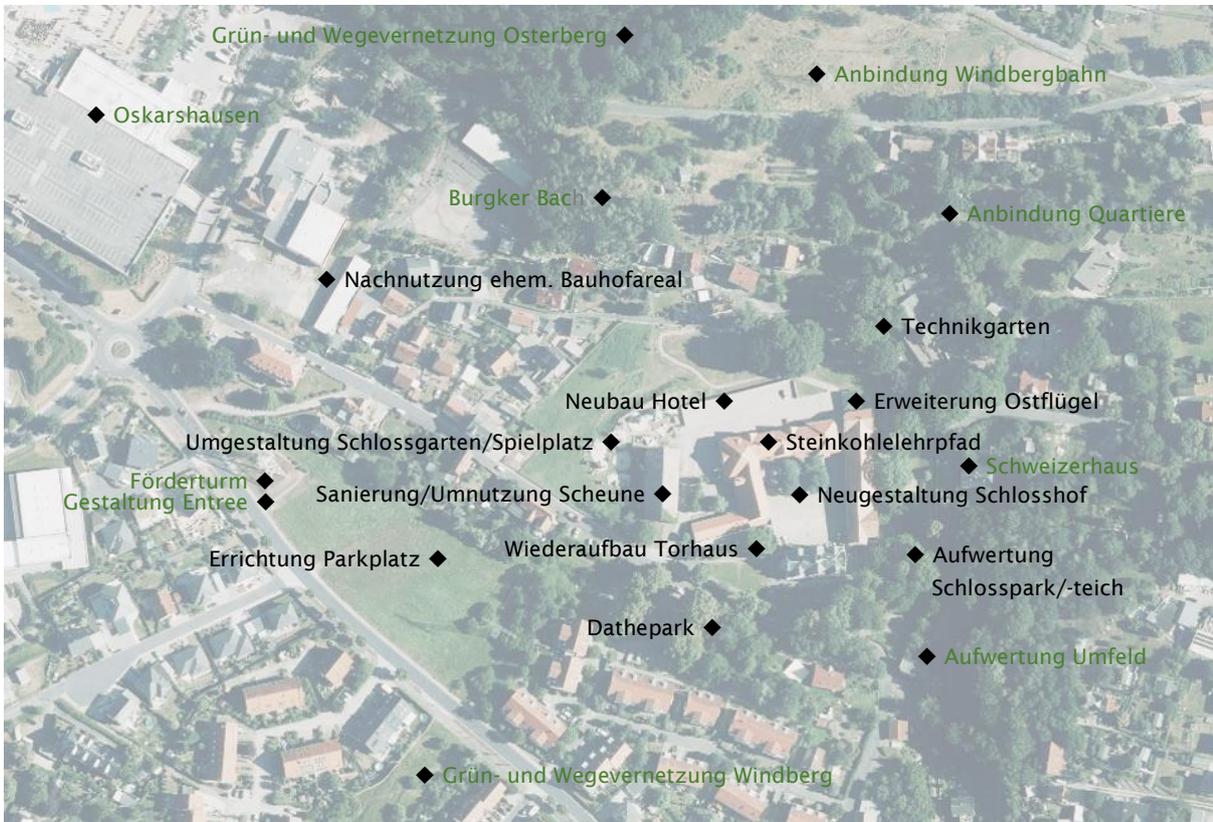


Abbildung 1

Quelle: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>; Zugriff 19.04.2021

Den Kern des Schlossareals bildet der Schlosshof mit dem Herrenhaus im Süden mit weit sichtbarer Turmspitze sowie den drei Flügeln im Osten, Norden und Westen. Im Eingangsbereich ist baulich losgelöst vom Westflügel und dessen Anbau die derzeit noch unsanierte Scheune. Nördlich schließt sich der Standort der ehem. Stallanlagen an, heute als Parkplatz genutzt.

Dieser nahezu komplett versiegelte Bereich wird vom Schlosspark im Süden, Osten und Norden umgeben. Der denkmalgeschützte Dathepark liegt außerhalb der Schlossmauern. Der westliche Teil zeigt sich als sehr offener Grünbereich, nur noch Reste der Streuobstwiese sind vorhanden. Direkt an die Scheune angrenzend befindet sich der Spielplatz Burgkania. Die Freifläche an der Burgker Straße mit dem Förderturm bildet das weithin sichtbare Entree nach Altburgk.

Westlich und nordöstlich an dieses Kernareal grenzt die offene, kleinteilig geprägte Wohnbebauung von Altburgk an. Daran anschließend zwischen Burgker Bach, Am Osterbusch und Altburgk sind überwiegend gewerblich geprägte Bereiche bzw. brachliegende Bereiche des ehem. Bauhofs. Oskarshäuser, im ehem. Supermarkt befindlich, ist weniger als 400 m vom Schlosshof entfernt. Nördlich des Schlossareals befindet sich die brachliegende ehem. Schlossgärtnerei. Grün- und Waldflächen des Osterbusches bilden den Übergang nach Leisnitz. Das denkmalgeschützte Schweizerhaus östlich der Schlossanlage ist in einen stark durchgrüntem Bereich am Bergerschachtweg integriert. Südlich von Altburgk sowie beidseitig der Burgker Straße sind in den 1990er Jahren große Wohngebiete entstanden. Entlang der Hochspannungstrasse wurde ein durchgehender Grünzug zum Windberg freigehalten.

Ausstellungen im Schlossareal

Die **Städtischen Sammlungen Freital** auf Schloss Burgk sind weit in der Region bekannt und gehören heute zu den größten nicht staatlichen Museen des Freistaates Sachsen. Neben den Kunstsammlungen finden sich Einblicke in die Historie der Stadt Freital, insbesondere hinsichtlich der bergbaulichen Anlagen. Schloss Burgk hat sich darüber hinaus heute auch als Veranstaltungszentrum etabliert.

Im Ostflügel von Schloss Burgk befinden sich zwei wichtige **Kunstsammlungen** und eine Fläche für **Sonderausstellungen**.

- Die **städtische Kunstsammlung** im Erdgeschoss des Gebäudes widmet sich den Jahrzehnten zwischen 1890 und 1950.
- Die **Sammlung Pappermann** im 1. Obergeschoss umfasst speziell Dresdner Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.
- Auf der **Fläche für die Sonderausstellungen** im rechten Abschnitt des Gebäudes werden seit 2014 pro Jahr wechselnd drei verschiedene Sonderausstellungen (u. a. Dresdner Kunst sowie Bergbau- und Regionalgeschichte) und die **traditionelle Weihnachtsschau** gezeigt.
- In dem eklektizistischen Bau des Herrenhauses aus dem Jahr 1846 wird der über **500-jährige Steinkohlebergbau im Döhlener Becken** dokumentiert. Dazu gehören maßgebliche **Aussagen der Stadt- und Regionalgeschichte** und zur **Historie des Plauenschen Grundes** aus dem 19. Jh.
- Das Herrenhaus beherbergt außerdem den **klassizistischen Festsaal**.
- Ein kleineres **schulhistorisches Kabinett** befindet sich im Westflügel.

Das Herrenhaus Schloss Burgk war Sitz der 1819 gegründeten Burgker Steinkohle- und Eisenhüttenwerke. Im Nordflügel befindet sich die **Bergbauschauanlage**.

Diese kann als Ausgangspunkt für den **Teilabschnitt des Steinkohlelehrpfades** genutzt werden. Im Nord-Ost-Bereich des Schlossareals befindet sich das Mundloch der Tagesstrecke Oberes Revier der Burgker Werke mit **Besucherbergwerk**. Auch der **Spielplatz Burgkania** am Schloss präsentiert das Thema Bergbau. Die **Scheune** ist Teil des Schlossareals und befindet sich im Eingangsbereich zur Schlossanlage. Es ist eine dringende Sanierung der äußeren Hülle erforderlich. Derzeit wird sie als Lagerfläche genutzt.

Erster Anlaufpunkt im Schlossareal ist derzeit im Herrenhaus mit dem im EG befindlichen **Ticketverkauf und Museumsshop**.

Allgemeines

Eintrittspreise (Stand Februar 2021)

Ausstellungen	4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro
Besucherbergwerk*	4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro
Kombination*	6,00 Euro, ermäßigt 4,50 Euro
Jahreskarte**	20,00 Euro (alle Angebote)

Öffnungszeiten (Stand Februar 2021)

Ausstellungen	Di.-Fr. 12-16 Uhr Sa.-So. 10-17 Uhr
Tagesstrecke	Di.-Do. 13-16 Uhr 1. So. im Monat 10-16 Uhr Nov. bis März geschlossen

* mit Führung ** personenbezogen

Quelle: Stadtverwaltung Freital/Freital.de

→ günstiges Kombiangebot für die vielfältigen Ausstellungsthemen

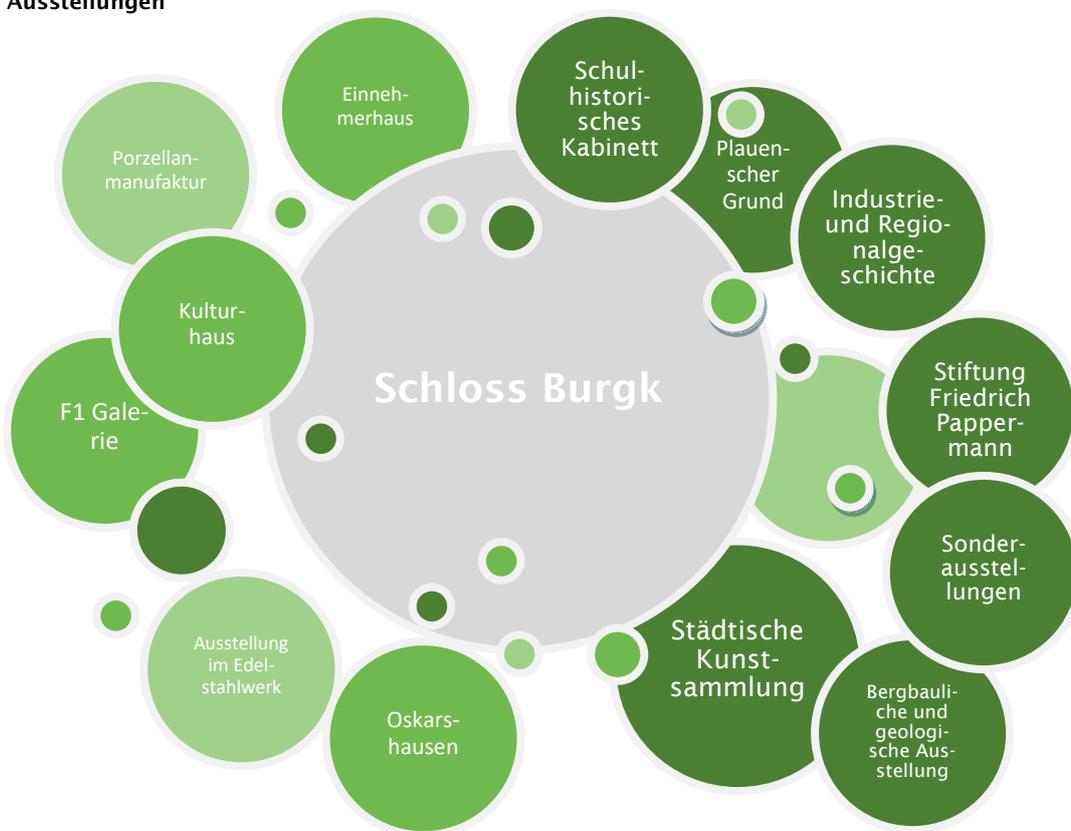
→ kein Kombiangebot für Familienkarten und Gruppenkarten

Die Bedeutung von Schloss Burgk als zentraler Ausstellungsort zeigt sich vor allem daran, dass im weiteren Stadtgebiet kaum Raum für weitere Ausstellungen ist. Neben Einnehmerhaus (in Potschappel, am Ortseingang aus Richtung Dresden kommend), dem Kulturhaus (innerhalb des Kulturbandes) werden auch in der F1 Galerie temporäre Ausstellungen gezeigt.

Eine Werksammlung der BGH Edelstahl Freital GmbH mit 379 Werken der bildenden Kunst der 1960er bis 1980er Jahre der DDR schafft die Schnittstelle zwischen Stahl und Kunst (→ <https://www.bildatlas-ddr-kunst.de/collection/18>).

Neu hinzugekommen sind Ausstellungen in der Freizeiteinrichtung Oskarshausen, z. B. mit der Illusionsausstellung „Oskars verdrehte Welt“.

Ausstellungen



Neue Impulse sollen mit zahlreichen Projekten (→ <https://100.freital.de/Projekte/>) innerhalb der 100-Jahr-Feier 2021 gesetzt werden. Neben Veranstaltungen und der Erstellung von Themenbüchern sollen u. a. weitere Ausstellungen zum Jubiläum die Stadt bereichern:

- Ausstellung zur bewegten Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff
- Große Kunstschau Freital
- Industriegeschichte in Freital – eng mit dem Bergbau verbunden
- Wanderausstellung Zuckerode in Bildern – früher und heute

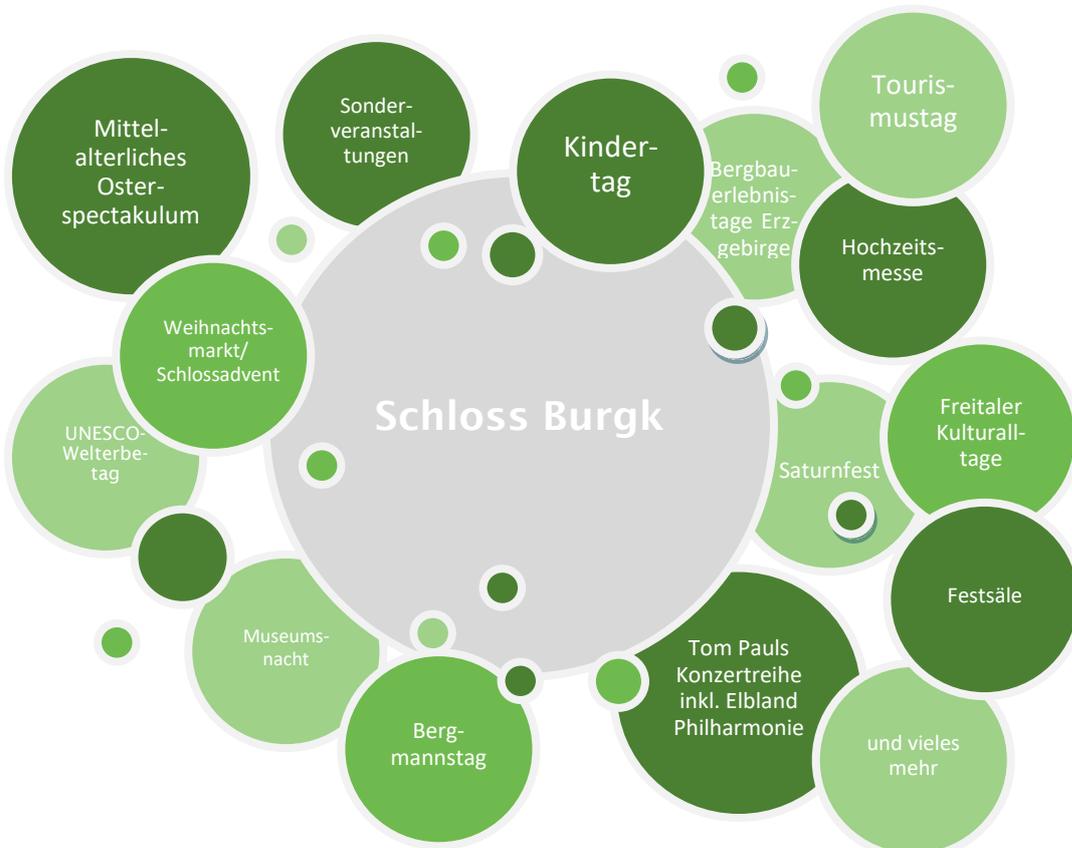
Veranstaltungen im Schlossareal

Veranstaltungen sowohl kleinerer Art (Familienfeiern, Hochzeiten etc.) bis hin zu Großveranstaltungen über das Schlossareal hinaus prägen den Standort (vgl. Besucherzahlen). (Externe) Partner richten dabei unterschiedlichste Veranstaltungen aus, die die Schloss- sowie Parkkulisse als Rahmen nutzen. In den Sommermonaten werden Schlosspark bzw. -hof im Rahmen von Veranstaltungen i. d. R. mit in Anspruch genommen. Im Jahr 2019 waren dies u. a. das Osterspectaculum, das Oldtimertreffen im Rahmen des Stadtfestes, Open-Air-Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen im Schlosshof und acht weitere kleinere Konzerte sowie Theater- und Kleinkunstangebote in den Veranstaltungssälen.

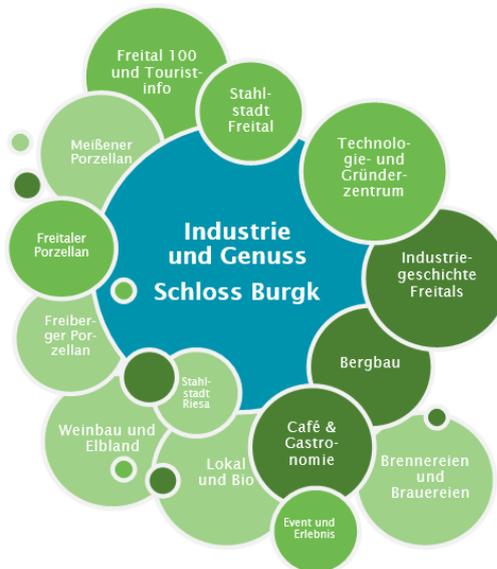
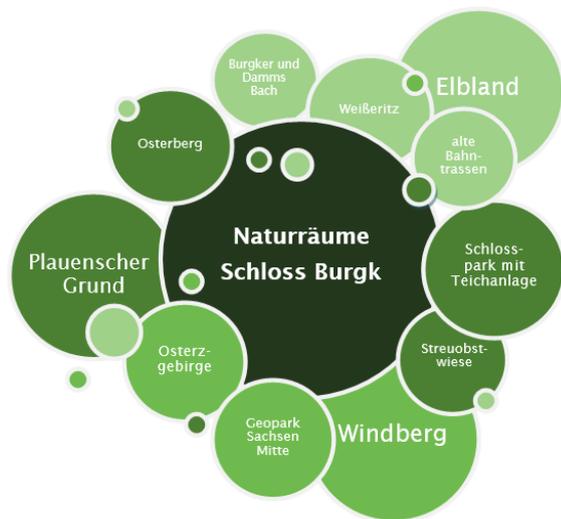
Am 06.09.2020 fand das weltweit erfolgreiche Tuningtreffen – die „XS-CarNight“ – auf Schloss Burgk statt. Das Event zog allein rund allein 4.500 vor allem junge Besucher und Familien an. Eine Kooperation mit Oskarshausen sicherte laut Veranstaltern das Angebot auch für die Kinder ab (Ermäßigung Preis). Als Standort für Tagungen sind neben dem attraktiven Standort auf Schloss Burgk im nahen Umfeld das Kulturhaus, die Eichbergbaude sowie das F1 Technologie- und Gründerzentrum etabliert.

- perspektivisch Ausbau der Angebote vorstellbar (Bsp. Grafikmarkt)
- Potenzial der Nutzung des besonderen Veranstaltungsambientes sowie der Tagungs- und Präsentationsmöglichkeiten auf Schloss Burgk für Fachveranstaltungen, Gremiensitzungen, Weiterbildungen oder Messen und Präsentationen

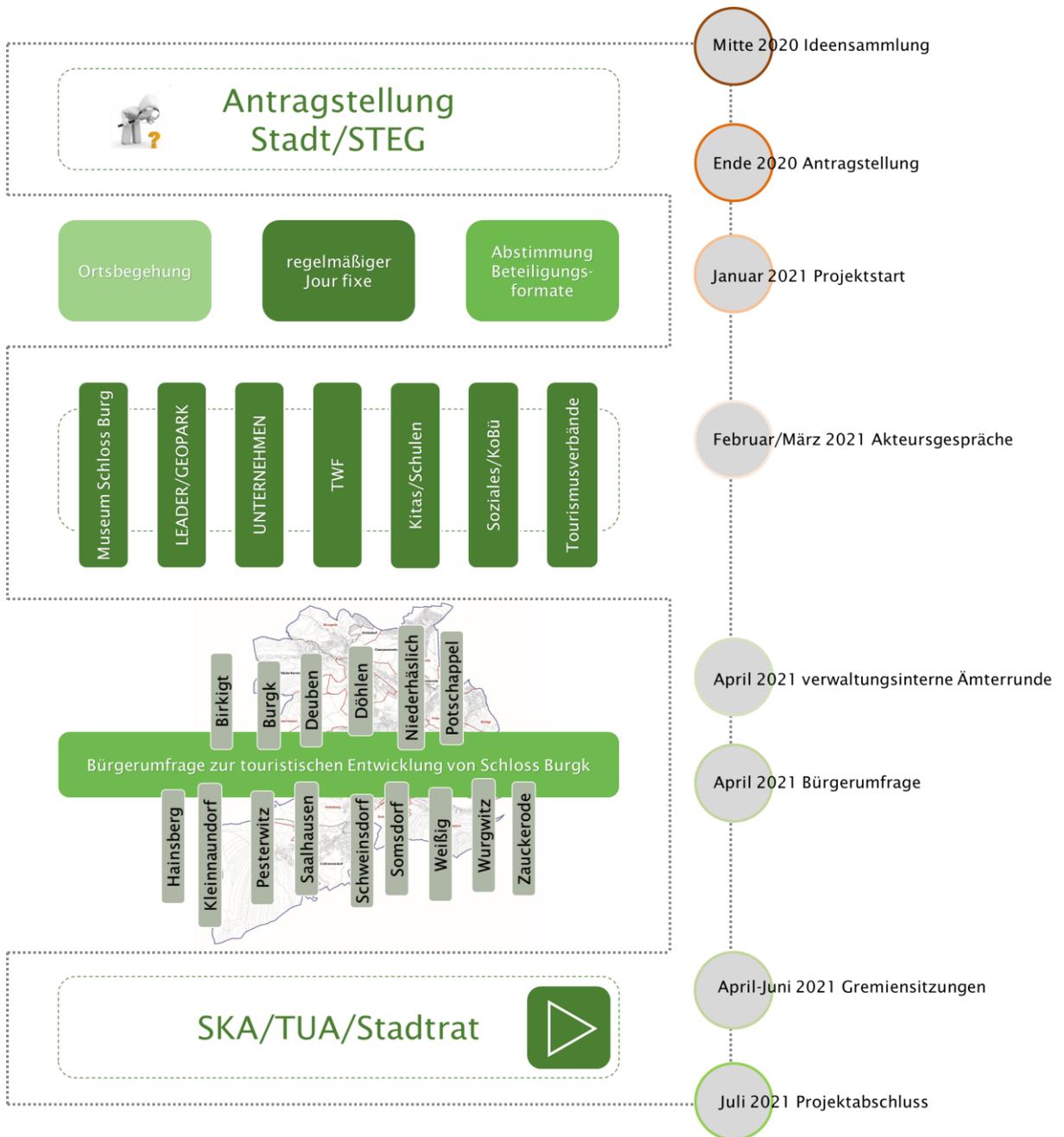
Veranstaltungen



Touristische Leitangebote und Schnittstellen



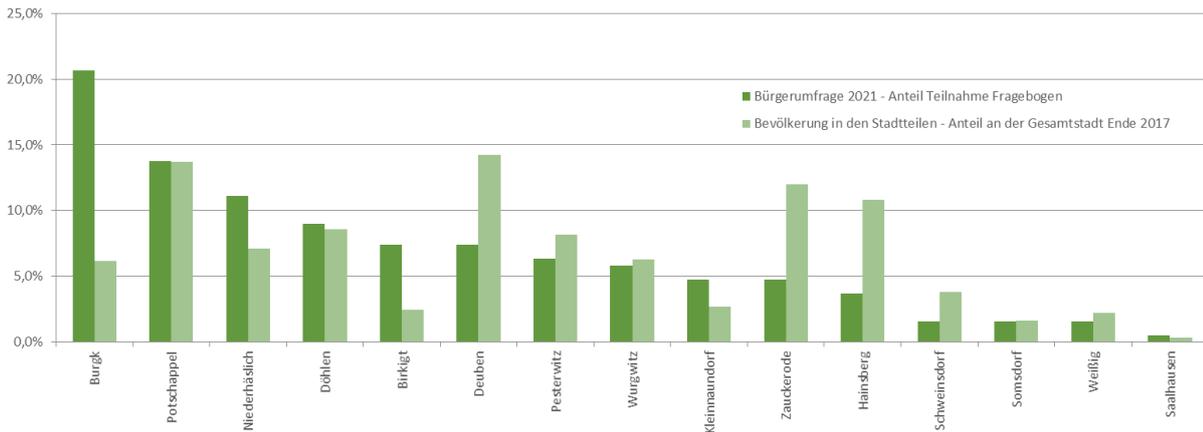
Akteure - Termine - Beteiligung



Umfrage

Im Zeitraum 25.03.2021 bis 25.04.2021 fand eine Bürgerumfrage zur touristischen Entwicklung von Schloss Burgk statt. Bereits im INSEK (vgl. oben) wurden touristische Aspekte und deren Stärkung als wichtig erachtet. Die aufgrund des engen Bearbeitungs-

zeitraums der Studie kurzfristig anberaumte Umfrage soll ein erster An Schub für künftige, auch vertiefende, Beteiligungsformen geleistet werden. Eine Veröffentlichung von Ergebnissen erfolgte im Freitaler Anzeiger vom 21.05.2021.



Quelle: Umfrage 2021 Schloss Burgk; eigene Auswertung (auch alle folgende Darstellungen im Kapitel

Von den 207 Teilnehmern kamen 39 aus Burgk und 26 aus Potschappel. Fast 2/3 aller Befragten kamen aus dem Stadtteil Burgk bzw. angrenzenden Stadtteilen. 18 Teilnehmer kamen u. a. aus umliegenden Orten (davon 9 aus Dresden und weitere aus Bannwitz, Dippoldiswalde, Klingenberg und Tharandt) bzw. aus anderen Bundesländern bzw. Ländern (2).

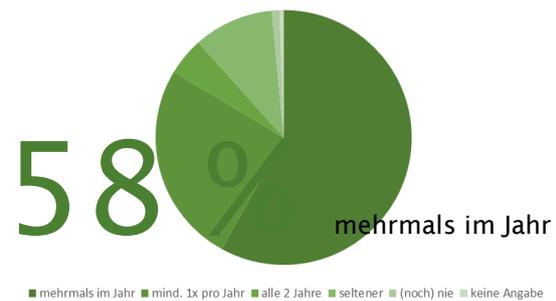
207 haben teilgenommen

44 % der Teilnehmer waren dieses Jahr bereits da, 38 % immerhin letztes Jahr. Einer der Teilnehmer war noch nie auf Schloss Burgk.



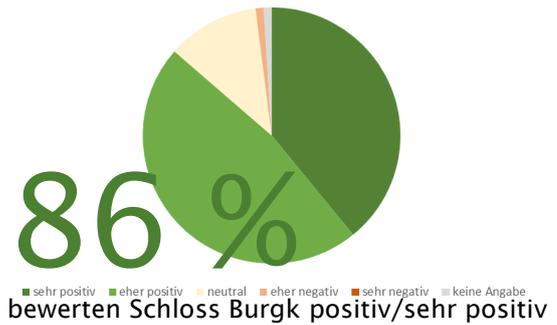
sind 2021 schon dagewesen

Die vergleichsweise gute Frequentierung – auch abseits gelisteter Besucherzahlen – zeigt sich auch dadurch, dass 58 % der Teilnehmer mehrmals im Jahr, 26 % immerhin einmal im Jahr auf Schloss Burgk sind.

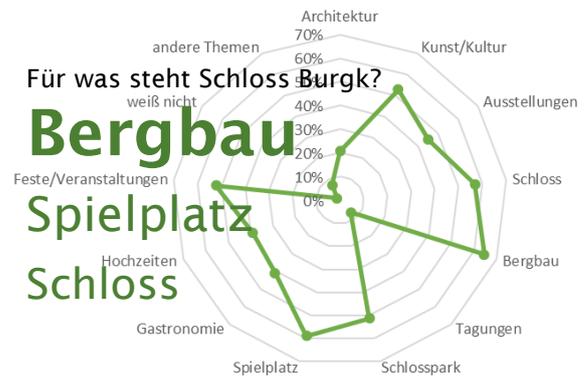


mehrmals im Jahr

Das Schloss Burgk einschließlich Schlossohof und Schlosspark wird überwiegend sehr positiv (39 %) bzw. positiv (47 %) bewertet. Die negative Bewertung tendiert gegen Null.

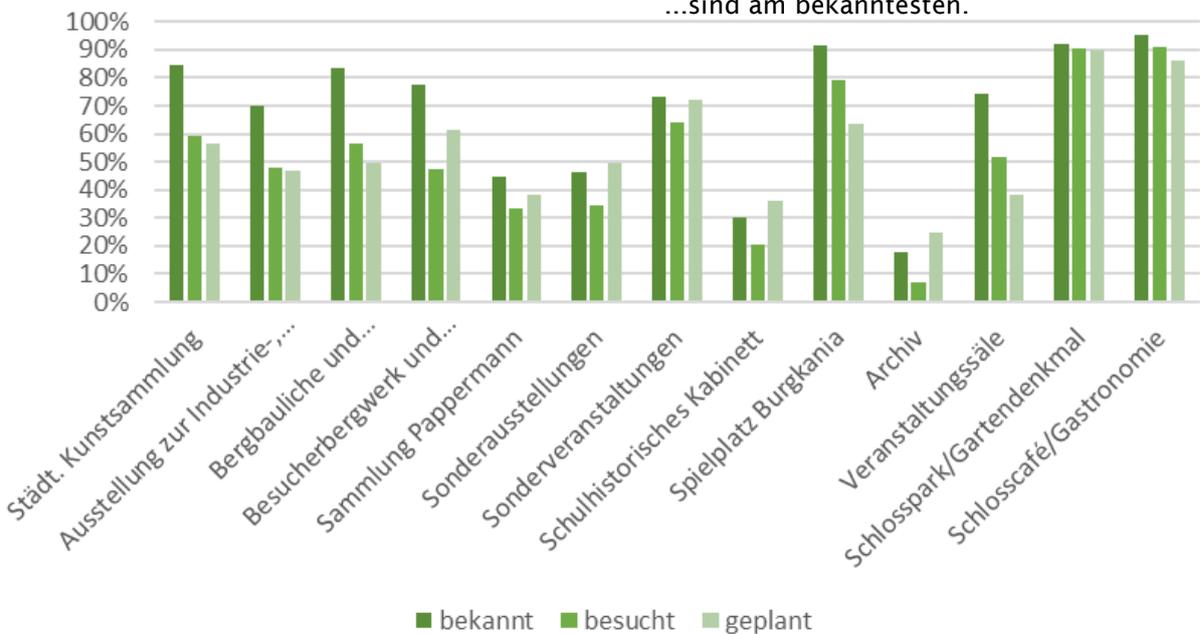


Bergbau (134), Spielplatz (122) und Schloss (118) werden am häufigsten benannt auf die Frage, für was Schloss Burgk steht. Erst danach folgen Kunst/Kultur (109), Feste/Veranstaltungen (108) sowie Schlosspark (106). Tagungen (14) und Architektur (43) werden hingegen kaum benannt. Burgk wird auch als „Seele“ und als Symbol Freitals bezeichnet. Für einige steht Schloss Burgk auch ganz einfach für ein gutes Eis.



Am bekanntesten sind Schlosscafé (197), Schlosspark (191) sowie der Spielplatz (190), ebenfalls die Städtischen Kunstsammlungen (174), die Bergbauliche und geologische Ausstellung (172) einschließlich Besucherbergwerk und Technikgarten (161).

Schlosscafé
Schlosspark
Spielplatz
...sind am bekanntesten.



Am wenigsten bekannt sind das Archiv (178), das Schulhistorische Kabinett (149) sowie die Sammlung Pappermann (125) und die Sonderausstellungen (118). Besucht wurden vor allem die o. g. bekanntesten Ausstellungen etc., aber auch die Sonderveranstaltungen (148).

Neben Schlosspark (90 %), Schlosscafé (86 %) und Sonderveranstaltungen (72 %) ist vor allem der Besuch des Spielplatzes (63 %) des Besucherbergwerks mit Technikgarten (62 %) sowie der Bergbaulichen und geologischen Ausstellung (49 %) und der städtischen Kunstsammlungen (56 %) geplant.

Kein Besuch ist geplant im Archiv (75 %), in den Veranstaltungssälen (62 %), im Schulhistorischen Kabinett (64 %) sowie in der Sammlung Pappermann (62 %), im Schnitt knapp 50 % planen keinen Besuch der jeweiligen Ausstellungs- und Veranstaltungsangebote (ohne Archiv, Säle, Spielplatz sowie Schlosspark und -café).

Als fehlende Angebote werden 87x die Museumsnacht, 68x ein Museumsladen, 60x die Gastronomie, 48x Sonstiges, 47x eine Information und 40x eine Übernachtungsmöglichkeit benannt. Der Ausbau der kinder- und familienfreundlichen Angebote (9), mehr Veranstaltungen und Events bzw. Märkte (12), die Modernisierung/Umgestaltung der Ausstellungen und mehr Sonderausstellungen (9) werden ebenfalls häufig benannt. Weitere Nennungen gab es ebenfalls zur Erweiterung der Sanitäreinrichtungen, Fahrradständer, der ÖPNV-Anbindung, dem Informations- und dem Gastronomieangebot.

Archiv Schulhistorisches Kabinett Sammlung Pappermann

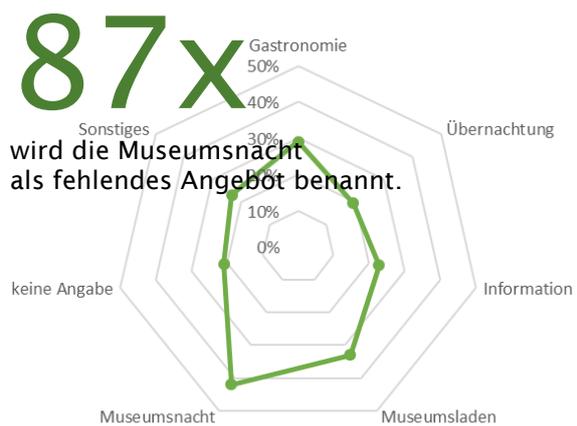
...sind am wenigsten bekannt.

Ein Besuch ist geplant von:

Schlosspark Schlosscafé Sonderveranstaltungen

Kein Besuch ist geplant von:

Archiv Veranstaltungssäle Schulhistorisches Kabinett



Ansatz einer Leitbildentwicklung - Schloss Burgk im Dreiklang



Bauliches Ensemble

Bauliches Ensemble, Schlosspark und -garten und die gestalterische und funktionale Vernetzung der Quartiere – das besondere Ambiente in ruhiger Lage und das in weiten Teilen denkmalgeschützte Ensemble gilt es, behutsam und nachhaltig modern weiterzuentwickeln.



Museums-landschaft

Spannende, erlebnisorientierte Ausstellungsthemen und hochkarätige Exponate befinden sich in einem reizvollen baulichen Ambiente. Im heutigen musealen Wettbewerb mit Dauer- und Sonderausstellungen braucht es kritische, aussagefähige, zu Fragen und Dialog anregende Ausstellungen, die alle Altersklassen ansprechen – mit einer Ausstattungs-gestaltung nach modernen Gesichtspunkten.



Events und Veranstaltungen

Hochzeiten, Familienfeiern, Tagungen – Schloss Burgk bietet das besondere Ambiente und wird räumlich und funktional mit weiteren Angeboten bereichert, für Freital und für die Region. Besondere Events mit Ausstrahlungskraft und Aktionstage – auch und vor allem mit Fokus auf die Leitthemen und -angebote – bereichern das Kultur- und Freizeitleben an der Schnittstelle zwischen Großstadt, Elbland und Osterzgebirge.

**Schloss Burgk. Das Schaufenster Freital.
Kunst nahbar. Geschichte erlebbar. Vielfalt entdeckbar.**

Ansätze für Leitthemen der Angebote

Der Kern



Kultur- und Kunstgeschichte treffen auf eine junge Stadt Freital mit spannender Stadtgeschichte

Kunst zwischen Industrie- und Großstadt | Stadtentwicklung und Architektur – 100 Jahre Freital | Schlösser – Burgen – Sakralbauten



Der Bergbau von gestern bietet Erlebnis für heute. Ein Freitaler Stadtteil namensgebend für eine ganze Region und Schnittstelle für Neues.

Bergbau- und Industriegeschichte im Döhlener Becken | Geopark und UNESCO-Welterbe



Der Rahmen



Entlang der Weißeritz vom Elbland bis ins Ostergebirge, über grüne Seitentäler und auf alten Bahntrassen auf die Höhe. Schloss Burgk beleuchtet die Historie, ist Ausgangspunkt zu Touren ins Umland.

Stadt- und Naturraum Plauenscher Grund – Schnittstelle zum Elbland | Windberg und Ostergebirge – Vom Hausberg Freitals in die Weißeritztäler



Ob weltweit aktiv oder lokal vermarktet, das besondere Ambiente von Schloss Burgk lädt ein, Freitaler Geschichte und Zukunft zu erfahren und bietet dafür den passenden Erlebnis- und Genussrahmen.

Freital genießen | Industriekultur – Vergangenheit und Zukunft der Freitaler Wirtschaft | Zwischen Industrie und Manufaktur



Schloss Burgk – die Maßnahmen

Museale Entwicklung

Ein **Museumskonzept** als Grundlage der weiteren Entwicklung und auf Basis der geplanten Erweiterungen und Neugestaltungen. **Museumspädagogische Angebote** als Verstärkung von Bildung und Forschung. Und eine **Museumsnacht** für Freital und die Region.

Vermarktung und Veranstaltungen

Die **Entwicklung einer Dachmarke** für das gesamte Schlossareal als Grundlage einer gemeinsamen Vermarktung und eines koordinierten Veranstaltungsmanagements. Etablierte Veranstaltungen und neue Impulse im besonderen Ambiente des Schlossareals mit **modernen Rahmenbedingungen**.

Beteiligung

Eine stetige **Zusammenarbeit mit den Akteuren** – vor Ort und im gesamten Netzwerk von Kunst, Kultur, Industrie-, Bergbau- und Stadtgeschichte. **Angebote zielgruppenspezifisch entwickeln** und ein Schloss für Freital und alle Altersgruppen.

Bauen und Raumorganisation

Schloss Burgk im Wandel der Zeit, die Lücken der Vergangenheit bieten **Raum für Modernes**. Die behutsame Weiterentwicklung des denkmalgeschützten Ensembles ist dabei Maßgabe aktueller Planungen.

Projektscheune mit Touristinfo | Torhaus | Ostflügel | Herrenhaus Schloss Burgk | Nord- und Westflügel

Infrastruktur und Erschließung

Moderne Infrastruktur für das Schlossareal und den Stadtteil, der **Schlosspark als grüner Rahmen** – Auftakt für ein Schlosserlebnis oder Touren ins Grüne.

Parkplatz | Steinkohlelehrpfad | Schlosshof | Schlosspark | Dathepark | Technikgarten

Städtebauliche Entwicklung

Langfristig denken und Potenziale ausschöpfen. Flächen vorhalten für **neue Angebote im Freitaler Kulturband**.

Schlosswerkstätten mit Depot | Burgkhotel an der Remise

Einzelmaßnahmen nach Handlungsfeldern

Maßnahmen – Zusammenfassung entsprechend Umsetzungsstrategie

	Maßnahme	Kurzbeschreibung	kurz 2021-2025	mittel 2026-2030	lang ab 2031	Träger	Realisie- rungsstand
1	Museale Entwicklung						
1-1	Museumskonzept	Konzeption zur Weiterentwicklung der Ausstellungen (Erweiterung – Ausstattung – Ausrichtung – Räume – Depot...)	■	■	■	❖	laufend
1-2	Museumsnacht	Einbindung in regionale Ausstellungsereignisse	■	■	■	◆	offen
2	Vermarktung und Veranstaltungen						
2-1	Entwicklung einer gemeinsamen Dachmarke	Ausgestaltung der Vermarktungsaktivitäten des Schlosses	■	■	■	❖	laufend
2-2	Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Veranstaltungen	Struktur – Angebote – Kooperationen...	■	■	■	❖	offen
3	Beteiligung						
3-1	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungs- und Besuchermanagement einschließlich kontinuierlicher Beteiligung, ergänzenden Umfragen...	■	■	■	❖	laufend
4	Bauen und Raumorganisation						
4-1	Projektscheune mit Touristinfo	Sanierung und Umnutzung	■	■		❖	in Planung
4-2	Torhaus	Wiederherstellung des Schlossensembles		■	■	◆	in Planung
4-3	Ostflügel – Erweiterung	Schaffung von weiteren Ausstellungsräumen	■	■		◆	in Planung
4-4	Herrenhaus – Nutzungsoptimierung	barrierefreie Erschließung und Verlagerung Kassenbereich		■	■	◆	offen
4-5	Nord- und Westflügel Nutzungsoptimierung	abh. des Hotelneubaus Neuorganisation und Umnutzung		□	□		offen

Maßnahmen – Zusammenfassung entsprechend Umsetzungsstrategie

	Maßnahme	Kurzbeschreibung	kurz 2021-2025	mittel 2026-2030	lang ab 2031	Träger	Realisie- rungsstand
5	Infrastruktur und Erschließung						
5-1	Parkplatz Burgk	Neubau öffentlicher Parkplatz am Förderturm, Burgker Straße	■			◆	laufend
5-2	Steinkohlelehrpfad	Neugestaltung und Ergänzung des Lehrpfades, Entwicklung des Angebots und der Vermarktung	■			◆	in Planung
5-3	Schlosshof	Neugestaltung mit nutzerkonformer Ausstattung/Oberfläche		■	■	◆	offen
5-4	Schlosspark	Teichanlage, Wege, Park- und Denkmalgest., Streuobstwiese	■	■	■	◆	laufend
5-5	Dathepark	Grün- und Freiraumgestaltung, Anbindung		□		◆	offen
5-6	Technikgarten	dauerhafte Erschließung, Verbesserung Außenbild	■	■		◆	in Planung
6	Städtebauliche Entwicklung						
6-1	Schlosswerkstätten mit Depot	Schaffung von Lagerkapazitäten für das Schlossareal		■	■	◆	offen
6-2	Burgkhotel an der Remise	Prüfung Standort/Kapazitäten Hotelneubau, Neubau Beherbergungsstandort		□	□	◆	offen

Eine Chance für die Umsetzung einzelner Maßnahmen wird innerhalb der Gebietskulisse der Bund-Länder-Städtebauförderung sowie der LEADER-Region gesehen. Das Areal Schloss Burgk befindet sich zu großen Teilen innerhalb der 2021 neu beantragten Gebietskulisse der Bund-Länder-Städtebauförderung. Der Steinkohlelehrpfad soll hingegen beispielsweise über das LEADER-Programm gefördert werden. Aufgrund der touristischen Prägung sowie der Ausrichtung der Einzelmaßnahmen wird jedoch vorrangig eine GRW-Infrastrukturförderung angestrebt. Darin heißt es u. a.: „Gefördert werden Investitionen, die zur Erhöhung der Übernachtungszahlen in den Tourismusregionen, zur Gewinnung neuer Gästegruppen sowie zur Saisonverlängerung insbesondere in den Bereichen Aktiv-, Vital- und Erlebnistourismus beitragen. Darunter zählen Vorhaben, die zur Entwicklung innovativer Produkte oder zur Ergänzung bereits vorhandener Produkte beitragen.“

Die vorgenannten Einzelmaßnahmen sind stark in die übergreifenden Handlungsfelder und touristischen Leitangebote bzw. -ziele für Schloss Burgk eingebunden. Darüber hinaus erfolgt eine Vernetzung mit dem Stadtgebiet und der Region, u. a. über die flankierenden Maßnahmen. Das differenzierte Maßnahmenbündel erfordert daher auch einen breiten Fördermitteleinsatz. Neben den o. g. sind zudem eine Denkmal- bzw. Fachförderung oder auch Sonderförderungen für das gesamte bauliche Ensemble (Bsp. Nationale Projekte des Städtebaus) zu prüfen. Insgesamt werden für Schlüsselmaßnahmen etwa 8,3 Mio. Euro erwartet, für die schon konkretere Vorplanungen vorliegen. Darin enthalten sind etwa 5,6 Mio. Euro für die bauliche Umsetzung im Bestand (u. a. Schlüsselmaßnahme Projektscheune) sowie etwa 2,7 Mio. Euro für Infrastrukturmaßnahmen (Schlüsselmaßnahme Parkplatz bereits in der Umsetzung). Weitere Maßnahmen bedürfen einer vertiefenden Kostenplanung.

Flankierende Maßnahmen

Ergänzend zum engeren Betrachtungsraum der Tourismusstudie ergibt sich weiterer Handlungsbedarf. Parallel zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen bzw. aufgrund

der Prioritätensetzung und aktueller Rahmenbedingungen (wie fehlender Zugriffsmöglichkeit) ergibt sich weiterer Handlungsbedarf im Umfeld des Schlossstandortes:

Grün- und Freiraumgestaltung

- **Grünkorridor zwischen Schlossentree und Windberg**, anschließend an grünes Schlossumfeld mit Dathepark und grüner Spange am neuen Parkplatz weiterführend zwischen den Siedlungen Pappermannstraße (→ **Friedrich Pappermann, Kunstsammler**, stiftete seine Sammlung des 19. und 20. Jahrhunderts den Städtischen Sammlungen Freital) und Hellmuth-Heinz-Straße (→ **Hellmuth Heinz, Museumsdirektor** im Haus der Heimat Freital, hat seine private Kunstsammlung an das Stadtmuseum übergeben), weiterführend (auch langfristig) als Grünkorridor bis zum Windberg
- **Grünvernetzung in Orientierung an die Landesgartenschaubewerbung 2018**, Fokus Osterberg sowie Rathenauhain mit Einbindung HP Leisnitz der Windbergbahn
- **Umfeld Förderturm**, Freiflächengestaltung einschließlich Wegequerung Burgker Straße – Altburgk (am Huthaus)

Infrastruktur

- **Parkplatz Schloss Burgk**, ergänzende Infrastruktur zu prüfen (Anschlüsse für Toilette etc. vorhanden)
- **Sanierung der umliegenden Straßen/Wege** (Bsp. Instandsetzungsbedarf Randbereiche/Entwässerung der Straße Altburgk), Potenzial Neugestaltung des zentralen Eingangsbereiches im Zuge der möglichen Umgestaltung der Straße Altburgk
- **Anbindung Windbergbahn**, Gestaltung der Wegeverbindung zum Haltepunkt „Leisnitz/Schloss Burgk“, Kombiangebote Windbergbahn – Schloss (Ausstellung/Veranstaltungen)
- **übergeordnetes Parkraumkonzept für Großveranstaltungen**, Prüfung der Ressourcen (Bestand Umfeld Burgk, Neubau Parkplatz Burgk, Festplatz, temporäre Alternative u. a. mit Shuttle-Service (u. a. sogenannte Trabiwiesen oberhalb der Otto-Dix-Straße

Städtebauliche Neuordnung

- **Aufwertung Areal Bergerschachtweg, Kreuzung Altburgk/Gemeindeweg**, einschließlich Abbruch Ruinen und Prüfung Erhalt/Abbruch kommunaler Garagenstandort (verpachtete Einzelgaragen), Neuordnung der an den südöstlichen Schlosspark angrenzenden Potenzialfläche
- **Standortentwicklung Porzellanmanufaktur**, Weiterentwicklung des innerstädtischen Standortes abhängig der Ergebnisse der Studie (u. a. mit Parkhaus und Ausstellungsräumen sowie Anbauten beiderseits der Straße)

Museums-, Kultur- und Freizeitangebote

- **Einbettung der Tourismusstudie zu Schloss Burgk in eine gesamtstädtische bzw. regionenübergreifende Tourismusstrategie**
- **Geopark-Integration**, ggf. mit weiteren optionalen Maßnahmen (u. a. Geoportal), potenzieller Standort am Übergang zwischen Schulmuseum und Nachbau Bergbaustollen
- **Einbindung von Schloss Burgk in Wander-/Radtouren sowie Lehrpfade der Stadt und Region, einschließlich überregionaler touristischer Wege**, stärkere Einbindung in das Wander- und Radwegenetz, Schloss Burgk als Station/Ziel einbinden (Bsp. Einbindung verschiedener Themenpfade, wie der Freitaler Industriekultur, des Plauenschen Grundes, des Bergbaus sowie interregionale Verbindungen wie Sächsische Kohlenstraße, Sächsische Silberstraße, Stahltrail)
- **Industriegeschichte Freital**, ggf. mit weiteren optionalen Maßnahmen (Einbindung Wegenetz, Lehrpfade, Ausstellungen sowie gemeinsame Aktionen wie Museumsnacht/Nacht der Wissenschaft und/oder Wirtschaft)
- **Pfad der Industriekultur – Industriekultur erlebbar machen**, Anknüpfung an bestehende Schautafeln und aller zwei Jahre stattgefunderer Workshops (Bsp. Schautafeln, Skulpturen, Rundweg zu bedeutenden Standorten aktueller und vergangener Industrie- und Gewerbestandorte) mit Schnittstellen zu Schloss Burgk, potenzieller Schwerpunkt im Rahmen von Forschungsarbeiten zu Geschichte und Industrie in Zusammenarbeit bspw. mit Hochschulen
- **Einbindung des Schlossareals in regionale Sportevents** (Bsp. Radevents/Cross- und Freizeitläufe) **sowie als Station von aktiven Freizeittouren** (Bsp. Joggen/Walking/Mountainbike/Radtouren/Freizeitsport)
- **Gestaltung Festplatz** unter Berücksichtigung des geplanten **Neubaus einer Multifunktionshalle** am Standort Burgker Straße als Raum für eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungsformate (z. B. Wettkämpfe im Bereich Schul- und Vereinssport, Theateraufführungen und Ausstellungen, Stadtteilstefte sowie Konzerte unterschiedlicher Genres und Musikrichtungen)



